

## Buchhinweise

*Heiner Flassbeck/Anthony Giddens/ Franziska Wiethold/Klaus Zwickel u.a., Ein dritter Weg in das dritte Jahrtausend; Von der Standort- zur Zukunftsdebatte (hrsg. von der Otto Brenner Stiftung), VSA-Verlag, Hamburg 2000, 158 S., 17,80 DM*

Es handelt sich um die Dokumentation der Jahrestagung 1999 der Otto Brenner Stiftung der IG Metall in Bonn.

*Helmut Frey, Weniger Macht den Parteien! Selbstbestimmung des Volkes statt Zuschauerdemokratie, Olzog Verlag, München 2000, 352 S., 24,80 DM.*

Die Vorschläge des Autors „laufen auf die Einführung des Mehrheitswahlrechts und den Ausbau der direktdemokratischen Institutionen hinaus“.

*Friedrich Fürstenberg, Arbeitsbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel, Rainer Hampp Verlag, München und Mering 2000, 292 S., 58 DM*

Ein Sammelband zum 70. Geburtstag, der Arbeiten des Verfassers aus mehr als vier Jahrzehnten enthält.

*Conny Hermann (Hrsg.), Das Recht auf Weiblichkeit. Hoffnung im Kampf gegen die Genitalverstümmelung, Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger, Bonn 2000, 208 S., 80 DM.*

„Das Buch gibt einen Überblick darüber, wie mit dem Thema „Weibliche Genitalverstümmelung“ in Deutschland, in Europa und vor allem in den betroffenen Ländern Afrikas umgegangen wird.“

*Frank Meissner/Svenja Pfahl/Philip Wofschack, Dienstleistung ohne Ende? Die Folgen der ver-*

*längerten Ladenöffnung (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, 22), edition sigma, Berlin 2000, 239 S., 27,80 DM.*

Am Beispiel des Berliner Einzelhandels wurde untersucht (Juni 1996 - April 1998), „wie sich die verlängerten Ladenöffnungszeiten auf die betrieblichen Zeitstrukturen auswirken und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Verkaufs- und Kassenpersonals verändern.“

*Franz Nuscheler (Hrsg.), Entwicklung und Frieden im 21. Jahrhundert. Zur Wirkungsgeschichte der Brandt-Berichts, Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger, Bonn 2000, 512 S., 38 DM*

Mit Beiträgen u.a. von Egon Bahr, Felipe Gonzalez, Hans Küng, Johannes Rau, Henning Schef, Richard von Weizsäcker.

*Jürgen P. Rinderspacher, „Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktage“. Die soziale und kulturelle Bedeutung des Wochenendes, Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger, Bonn 2000, 160 S., 19,80 DM.*

„Möglicherweise ist es ja gerade die intelligente Kombination traditioneller Elemente unserer Zeitordnung ... mit innovativen Zeitmustern, die den Weg in eine zukunftsfähige Zeitordnung ebnen.“ (aus dem Ergebnis).

*Karl-Ludwig Sommer, Wilhelm Kaisen. Eine politische Biographie, Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger, Bonn 2000, 544 S., 39,80 DM.*

Wilhelm Kaisen (1887-1979), war - einer der typischen „Landesväter“ der Wiederaufbauzeit - von 1945 bis 1965 Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen.

*hoh*